

Gestaltung: Fredy Trümpi

Fredy Trümpi, gebürtiger Glarner mit Jahrgang 1956, aufgewachsen in Uster, lebt und arbeitet seit über 30 Jahren in der Gemeinde Maur am Greifensee unweit von Zürich. Nach einer Lehre als Grafiker und vielfältigen Berufspraxis in der Werbung hat er sich in den Jahren 1978 bis 1987 zunehmend auf den Bereich Corporate Design spezialisiert. Zu Beginn als Projektleiter, später als Geschäftsführer betreute er verschiedene internationale Kunden und Mandate. 1988 gründete er seine eigene Firma, die heute noch inhabergeführte Agentur für Kommunikation und Design Trümpi & Partner AG in Binz. Während seiner langjährigen unternehmerischen Tätigkeit zeichnete Fredy Trümpi für das Erscheinungsbild zahlreicher Konzerne, nationaler Unternehmen, Organisationen und Institutionen verantwortlich. Darunter sind Namen wie Helvetia Versicherungen, Swiss Olympic, SIG Group, Swiss Ski, Swissair, Sabena, Mettler Toledo und Erdöl-Vereinigung. Neben zahlreichen Verpackungen, unter anderem für Johnson & Johnson, Mövenpick und Migros, gestaltete er Jahresberichte, Firmenbroschüren und Bücher sowie mittlerweile bereits 14 Briefmarken für die Post.

Die Themen Gestaltung, Kommunikation, Branding, Graphic Design, aber auch Kennzeichnung und Signaletik (Orientierungshilfen) sowie Multimedia Design, Fotografie und Kunst sind wichtige Bestandteile seiner vielseitigen beruflichen und nebenberuflichen Aktivitäten. Weitere Infos: www.truempipartner.ch



Charakteristika

Münzbild

Gottardo 2016

Künstler

Fredy Trümpi, Binz

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

20 Schweizer Franken

Ausgabetag

28. Januar 2016

Auflage

Unzirkuliert:

30 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

5 000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint

CH-3003 Bern

Tel. +41 58 4 800 800

Fax +41 58 462 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2016

Gottardo 2016



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

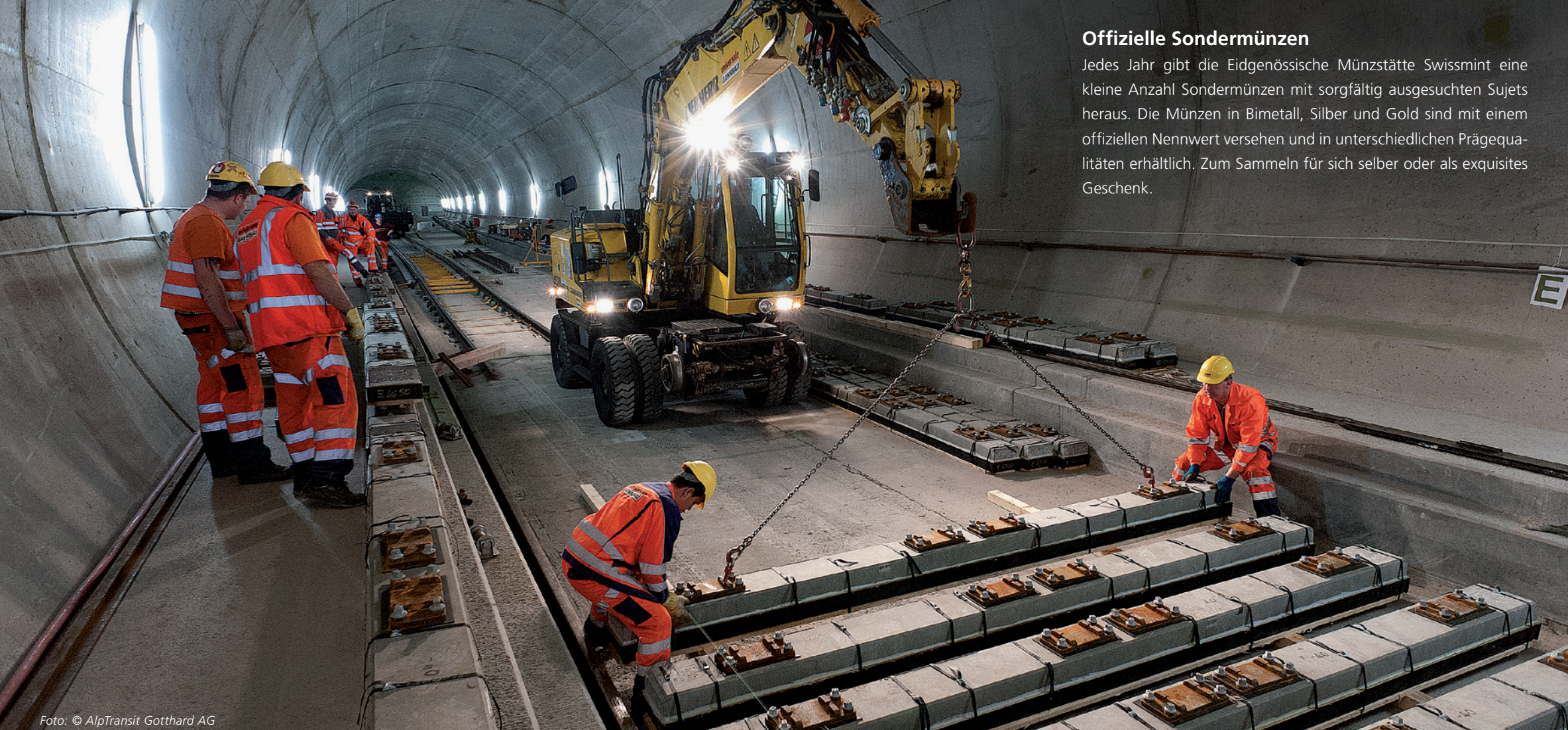


Foto: © AlpTransit Gotthard AG

Gotthard-Basistunnel: Die Fortsetzung eines Mythos

Der Gotthard spielt seit jeher eine besondere Rolle im Leben der Menschen beidseits der Alpen. Jahrhundertlang transportierten Säumer mit ihren Maultieren Waren aller Art über den Gotthardpass. Trotz grosser Gefahren wurde die kürzeste Verbindung über die Alpen rege benutzt. Das Aufkommen der Eisenbahn und der Bau des ersten Gotthard-Tunnels führten zu einer grossen Umwälzung. Durch die Leistungsfähigkeit der 1882 eröffneten Bahnverbindung verlor die Passstrasse über Nacht ihre frühere Bedeutung. Der 1980 eröffnete Strassentunnel revolutionierte den alpenquerenden Verkehr erneut, diesmal zu Lasten der Bahn.

Dieses Jahr wird nun ein neues Kapitel in der langen Verkehrsgeschichte des Gotthards geschrieben. Nach einer rekordverdächtigen Bauzeit von lediglich 17 Jahren übergeben nun die Baufachleute und Ingenieure den 57 km langen Gotthard-Basistunnel termingerecht dem Verkehr. Die offizielle Eröffnungszeremonie des weltweit längsten Tunnels findet am 1. Juni 2016 bei den beiden Tunnelportalen statt: Mehr als 1000 Gäste sind dazu eingeladen. Der Bundesrat in corpore wird im Beisein von Staatsgästen aus ganz Europa das Jahrhundertbauwerk einweihen. Am Wochenende vom 4. und 5. Juni 2016 sind dann die Festivitäten für die Bevölkerung vorgesehen. Nach der Inbetriebnahme des neuen Basistunnels, d. h. ab 11. Dezember

Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Zum Sammeln für sich selber oder als exquisites Geschenk.

2016, profitieren die Bahnreisenden von einer schnelleren und angenehmeren Verbindung auf der Nord-Süd-Achse. Die Personenzüge auf der Nord-Süd-Achse verkehren dann im Halbstundentakt und statt der bisherigen 180 Güterzüge sind neu 260 möglich. Für den kommerziellen Betrieb sind im Basistunnel Geschwindigkeiten von bis zu 200 km/h für Personenzüge und bis zu 100 km/h für Güterzüge vorgesehen.

Text: BAV, mehr Infos auf www.gottardo2016.ch und www.alptransit.ch